

Regionalgruppe Erlangen

II. Rundbrief 2015

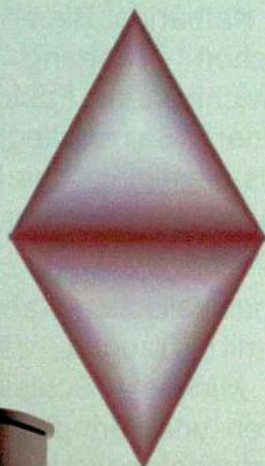
April 2015

30 Jahre dPV-Regionalgruppe Erlangen

Feier am Samstag, 28. Februar 2015
Im Hallerhof in Buckenhof

Idiopatisches Parkinson-Syndrom

Bradykinesie



Tremor

Rigor

Posturale
Instabilität

James Parkinson
Member of the Royal College of Surgeons

An Essay on the Shaking Palsy (1817)

„So slight and nearly imperceptible are the first inroads of this malady, and so extremely slow its progress, that it rarely happens, that the patient can form any recollection of the precise period of commencement.“

Universitätsklinikum
Erlangen

kinso



Liebe Betroffene, Angehörige, Freunde und Förderer

30 Jahre Parkinson-Selbsthilfegruppe

Das haben wir gefeiert.

Ein festlich-lockerer Rahmen sollte es sein. Den haben wir im Bürgersaal des Hallerhof gefunden. Und der Einladung zu unserer Jubiläumsfeier waren viele gefolgt.

Wir konnten ca. 80 Gäste aus den verschiedensten Bereichen begrüßen: von der Erlanger Bürgermeisterin Susanne Lender-Cassens über den Bundesgeschäftsführer der Deutschen Parkinsonvereinigung Friedrich Mehrhoff bis zum Festredner Professor Dr. Jürgen Winkler.

Auch Therapeutinnen und die Ärzte PD Dr. Matthias Dütsch und Dr. Andrea Truchat waren gekommen.

Die Verbundenheit mit unseren benachbarten fränkischen Regionalgruppen wurde deutlich: Gäste aus Ansbach, Roth/Schwabach, Nürnberg/Fürth, Forchheim, Bamberg und Bayreuth gaben uns die Ehre. Sie hoben in ihren Grußworten die gute Zusammenarbeit mit der Erlanger Gruppe hervor.

Unbestrittener Höhepunkt war der Festvortrag von Professor Dr. Jürgen Winkler. Er spannte den Bogen weit. Sehr plastisch beschrieb er die bescheidenen Möglichkeiten der Parkinsonbehandlung vor 30 Jahren und die ermutigenden Aussichten für die nächsten 30 Jahre. Auch wenn die Zahl der Erkrankten allein auf Grund der demographischen Entwicklung rasant steigen wird, so ist die Forschung doch auf einem guten Weg, noch intelligentere Medikamente zu entwickeln, auch wenn eine Heilung bislang nicht zu erwarten ist. Ein anderes Problem, das die Wissenschaft lösen muss und wird, ist die Erkrankungsdauer. Starben früher Erkrankte nach höchstens zehn Jahren, so sind heute wegen der insgesamt höheren Lebenserwartung und dank der wesentlich besseren Medikamente und Therapien 20 oder 25 Jahre Krankheitsverlauf keine Seltenheit mehr. Die damit zusammenhängenden neuen Fragestellungen erfordern wiederum auch neue Lösungen.

Bürgermeisterin Susanne Lender-Cassens, die kommunal auch für den Bereich Gesundheit verantwortlich zeichnet und selbst vor ihrer Zeit als Bürgermeisterin im Gesundheitswesen tätig

war, hob in ihrem Grußwort hervor, dass gerade ein chronisch Parkinsonkranker im Laufe der Zeit zu seinem eigenen „Fachmann“ wird. Er selbst weiß oft am besten, was funktioniert und was nicht.

Friedrich Mehrhoff überbrachte die guten Wünsche des Bundesverbandes. Er hob hervor, dass 30 Jahre eine sehr lange Zeit für eine Selbsthilfegruppe sind und dass nur durch großes Engagement einzelner Personen die Gruppe über so lange Zeit erfolgreich agieren kann.

Die Regionalleiter/innen der Erlanger Gruppe seit ihrer Gründung im Jahr 1985 Helga Georgi, Katharina Bleier und Georg Will kamen in chronologischer Reihenfolge zu Wort.

Helga Georgi, die kurzfristig erkrankt war und deshalb nicht dabei sein konnte, ließ ihre Erinnerungen von Brigita Kittler vortragen. Die Schilderung zeigte deutlich, dass die Motivation zur Gründung aus persönlicher Konfrontation mit Kranken rührte. Und sie erzählte sehr pointiert, welche Hindernisse genommen werden müssen, bis eine solche Gruppe auch tatsächlich richtig läuft.

Die Nachfolgerin Katharina Bleier beschrieb den kontinuierlichen Umgang mit den Menschen als wichtigsten Faktor für das Funktionieren einer Selbsthilfegruppe und Georg Will hob als Highlights das Drehen von zwei Filmen und die immer beliebten Busausflüge hervor.

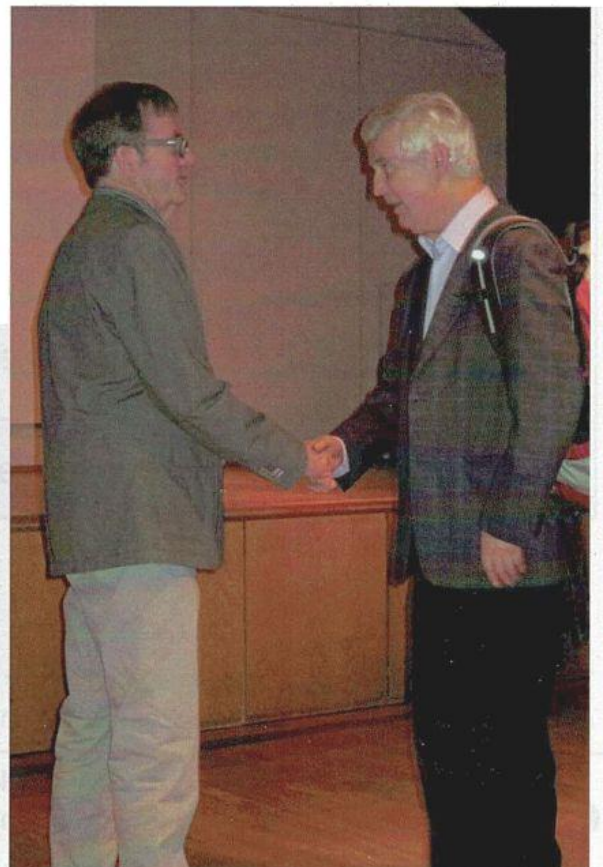
Den passenden musikalischen Rahmen bildete das Jazz-Duo mit Traugott Jäschke am Saxophon und Michael Schleinkofer am Klavier. Sie spielten unaufdringlich und ließen uns mit ihren Instrumenten virtuose Klänge der besonderen Art erleben.

Nico Pappas mit seinem Team vom Afroditi sorgte für das leibliche Wohl: zuerst gab es Kaffee und Kuchen und zum Abschluss feine Kleinigkeiten aus der griechischen Küche. Lecker gefüllte Cannelloni, Schafskäse im Sesammantel, Garnele im Honignetz oder gebackene Zucchini!

So waren am Ende alle zufrieden mit einer kurzweiligen Feier aus einer Mischung von Unterhaltung, fachlichem Input und Verwöhnprogramm.



Unter unseren Gästen:
RA Friedrich Mehrhoff, Prof. Dr. Jürgen Winkler,
PD Dr. Matthias Dütsch,
Bürgermeisterin Susanne Lender-Cassens



Therapieangebote

Therapie / Veranstaltung	Zeit / Ort	Ansprechpartner / Anmerkungen
Bewegungsbad wöchentlich	dienstags: 09:00 – 10:00 Uhr Kopfclinic , 91052 Erlangen Schwabachanlage 6	Frau Brosig: 09131 / 55 621 Frau Schlick: 09131 / 58 514
Kurse: Gruppengymnastik für Parkinsonpatienten	mittwochs: 17:30 – 18:30 Uhr Goerdelerstraße 14 91058 Erlangen-Bruck <i>nächster Kurs: Nachfrage bei Frau Pistor</i>	Frau Pistor mobil: 0163 / 40 17 034 mail: eva-maria.pistor@gmx.de Rückerstattung durch Krankenkasse möglich
LSVT-BIG -Einzeltherapie Ergotherapie	nach Vereinbarung Ehrlich-Schweizer GmbH Goerdelerstr.14 91058 Erlangen-Bruck	Herr Schweizer, Frau Thiele Tel. 09131/ 61 40 00 Verordnung durch Arzt
LSVT-LOUD -Einzeltherapie Logopädie	nach Vereinbarung Logopädie Anja Vonhausen Henri-Dunant-Str. 4 91058 Erlangen	Frau Vonhausen Tel.: 09131 / 97 55 280 Verordnung durch Arzt

Themen und Termine für unsere Gruppentreffen

Gruppentreffen <i>monatlich</i>	wenn nicht anders angegeben, jeden 1. Mittwoch im Monat 15:00 – 17:00 Uhr	im Clubraum der Apostelkirche Odenwaldallee 32 91056 Erlangen-Büchenbach Endhaltestelle Buslinie 289
Mi., 1. April 2015	Mi., 6. Mai 2015	Mi., 10. Juni 2015
Verkehrstüchtigkeit Dipl. Psych. Christof Schleifer Krankenhaus Rummelsberg	Verordnungen bei Parkinson durch niedergelassene Fachärzte PD Dr. med. Matthias Dütsch	Ein schöner Tag - Busausflug - Abfahrt: 10:00 Uhr Rückkehr 18:30 Uhr
Mi., 1. Juli 2015	Mi., 5. August 2015	Mi., 2. September 2015
Das Rummelsberger Parkinsonkonzept PD Dr. M. Winterholler	„Was tue ich gegen meine Krankheit?“ Erfahrungsberichte einzelner Gruppenmitglieder	Persönliche Gespräche bei Kaffee und Kuchen

Wir sind im Internet vertreten unter: <http://www.parkinson-erlangen.de>



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.



Deutsche Parkinson
Vereinigung e.V.

Herausgeber: Deutsche Parkinson Vereinigung e.V., Regionalgruppe Erlangen,
Konto.: Sparkasse Erlangen, IBAN: DE47 7635 000 0015 0108 72, BIC: BYLADEM1ERH

Leiter: Georg Will, Lampertsbühl 15, 91054 Erlangen, Tel. 09131 / 54 61 3
Stellvertreterin: Brigita Kittler, Marienring 47, 90765 Fürth, Tel. 0911 / 76 47 58